



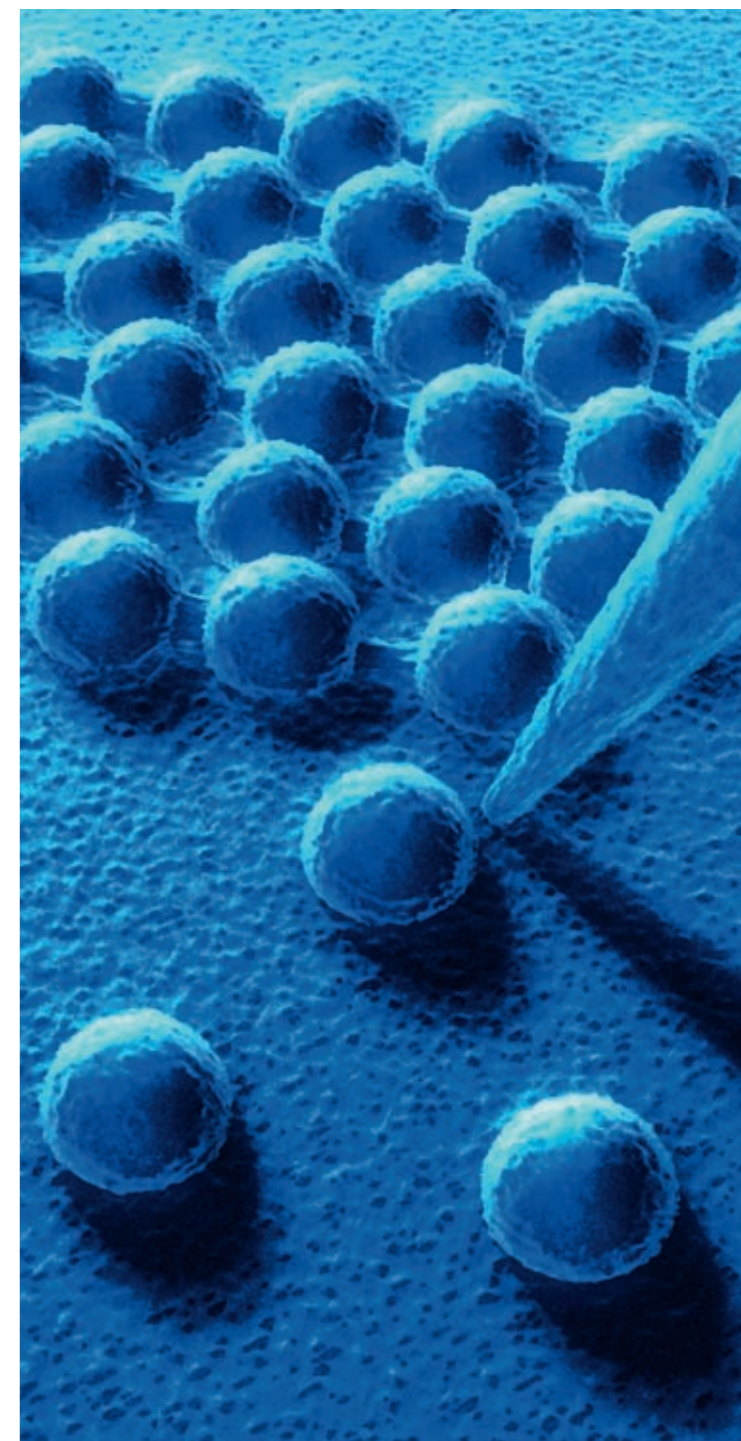
Zukunftsprojekt

FASZINATION TECHNOLOGIEN

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher (IJF)

**BAYERISCHES MODELL ZUR OFFENSIVEN NACHWUCHS-
FÖRDERUNG FÜR TECHNOLOGIEBERUFE VON DER
FRÜHKINDLICHEN BILDUNG BIS ZUR BERUFLICHEN
BILDUNG BZW. HOCHSCHULBILDUNG**

Ausgangspunkt der Initiative



In einem rohstoffarmen Land wie Deutschland ist die Wirtschafts- und Innovationskraft eine wichtige Grundlage für eine intakte Volkswirtschaft.

In Deutschland nimmt Bayern hier eine besondere Rolle ein und stellt sich seiner Verantwortung, in Zukunft nachrückenden bayerischen Forscherinnen- und Forschergenerationen beste Rahmenbedingungen zu bieten.

Durch gezielte Förderung und Bildung junger Menschen soll die Basis für die zukünftige Verfügbarkeit hochqualifizierter und kreativer Fachkräfte gelegt werden, als eine der Grundvoraussetzungen für effiziente Forschung und Entwicklung.

Jedes Unternehmen benötigt solche Fachkräfte – vom begabten Techniker bis zum Spitzenforscher.

Insgesamt 10.000 offene Stellen haben allein die 30 DAX-Konzerne zu besetzen – mehr als doppelt so viele wie noch vor drei Monaten. (Handelsblatt Online vom 23.07.2010)

Deswegen besteht aktuell dringender Handlungsbedarf!

| Fachrichtungsbeispiele | Mangel in % | |
|------------------------------------|-------------|------|
| | 2015 | 2025 |
| Hochschulabschluss | | |
| Erziehungswissenschaften, Lehramt | -8% | -16% |
| Rechts-, Wirtschaftswissenschaften | -11% | -19% |
| Naturwissenschaften, Mathematik | -13% | -21% |
| Ingenieurwissenschaften | -11% | -19% |

Prognose-Studie 2008

Zielsetzung der Initiative



Foto: Satzinger-Viel/Neidlinger, Fotostelle der Universität Augsburg



Der Grundstein für eine Begeisterung für Technik und Naturwissenschaften soll bereits im Kindesalter gelegt und bis in die Ausbildung bzw. das Studium begleitet werden!

Gezielte Maßnahmen sind daher nötig, um diese Begeisterung zu wecken und bis zum Berufseinstieg weiter auszubauen.

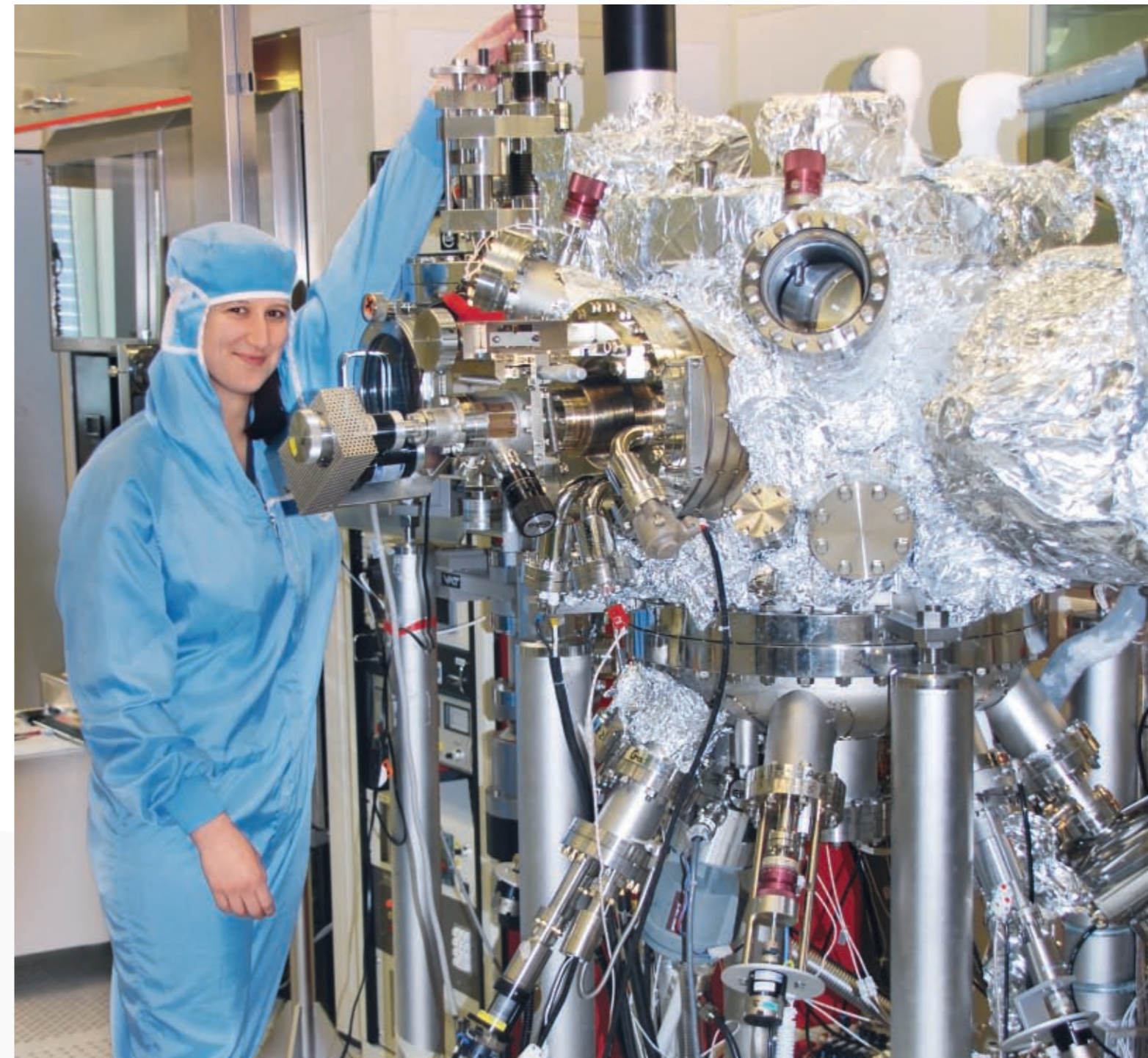
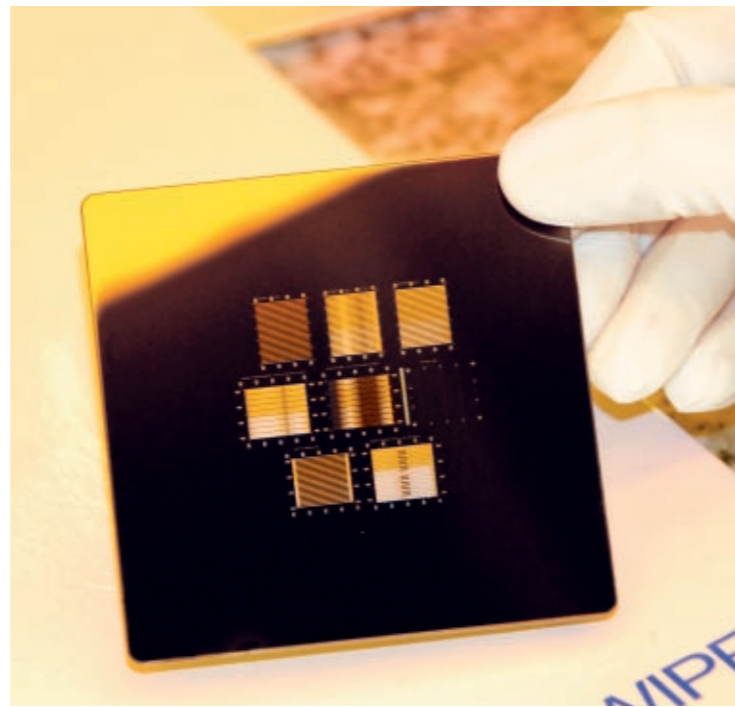
Die »Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.« wird eine

- altersübergreifende
- koordinierte
- flächendeckende
- und vernetzte

Nachwuchsförderung im Technikbereich in ganz Bayern etablieren, um so die Basis für neue Fachkräfte der bayerischen Industrie und Forschung zu schaffen.

Dabei kann die »Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.« auf die Erfahrungen aus der Arbeit mit dem Schulprogramm des Clusters Nanotechnologie zurückgreifen.

Umsetzungs- maßnahmen



Die »Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.« vermittelt verbindliche Kontakte zwischen Industriepartnern, Schulen und Forschung.

Hierdurch kann eine nachhaltige Verbesserung der Fachkräfte-Situation erreicht werden:

- Passgenaue Betriebs-Praktika durch interessierte Schüler
- Bindung von Nachwuchskräften an regionale Unternehmen
- Reservoir an Kontakten, aus dem später die Industriebetriebe auf neue Fachkräfte zugreifen können
- Marketing-Aktionen im Rahmen von Schulwettbewerben und anderen IJF-Auftritten

Mittels betrieblicher Aktionen, die zusammen mit den jeweiligen Unternehmen individuell gestaltet werden, entsteht eine hohe Wirksamkeit, um dem Fachkräftemangel entgegenzutreten.

Vorteile für die TOP-Sponsoren



Umsetzungsbeispiele

Es wird eine deutliche regionale Medienwirkung erzeugt. Dies verbessert die Akzeptanz für die Technik und damit verbundene Berufsgruppen bei Eltern und in der Bevölkerung.

Open Innovation in der Schule

Die Kompetenz der Lehrerinnen und Lehrer im Umgang mit der jeweiligen Technologie des Unternehmens erhöht sich durch die Kooperation. Verbindungslehrerinnen und -lehrer der jeweiligen Schule lernen den Betrieb kennen und können dadurch Technik-Projekte in der Schule eigenständig mit geringem Aufwand für den Industriepartner umsetzen.

Ein Innovationsberater der »Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.« kann das Unternehmen über ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern kreativ unterstützen, gemäß dem Motto „Wir wollen neue Ideen – Schülerinnen und Schüler helfen uns mit ihrer Kreativität und Neugierde!“

Praktika im Betrieb

Neue außerschulische Lernorte werden durch Betriebe, z. B. Zugang in Industrielabore eröffnet – die Schülerinnen und Schüler lernen in intensiver Weise den Betrieb kennen und können sich für die Technologie begeistern.

Durch die große Öffentlichkeitswirkung in der Gesellschaft, der Politik und der Industrie werden die Top-Sponsoren in besonderer Weise mit der Initiative in Verbindung gebracht.

Altersübergreifende Förderung – vom Kindergarten bis zum Berufseinstieg:

- Bayernweite Koordination technischer Nachwuchsförderung mit besonderem Fokus auf ländliche Gebiete
- Schaffung einer Anlaufstelle für Nutzer und Anbieter von Nachwuchsförderung
- Internetplattform: Informationen und Materialien, Live-Chat mit Experten
- Erweiterung der Nachwuchsförderung, besondere Angebote für Mädchen und Frauen

Finanzierungskonzept

Kontakt

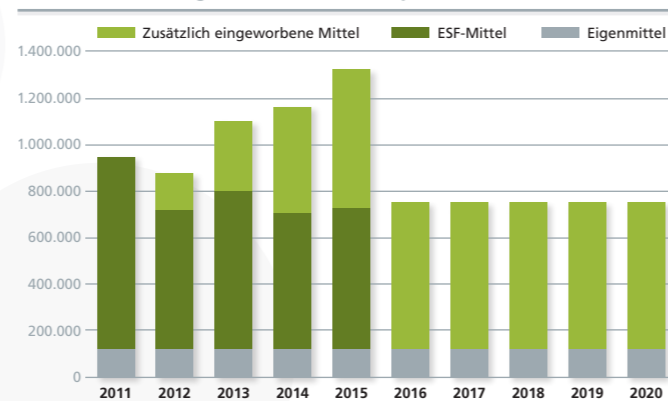
Die Beiträge der Industrie (TOP-Sponsoren) sind steuerlich absetzbar.

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.

| | |
|------------------|------------------------------------|
| Rechtsform | gemeinnütziger Verein |
| Maßnahmenbeginn | 01.01.2011 |
| Projekt-Zeitraum | 2011 – 2015 (+Verlängerungsoption) |
| Projektvolumen | 3,9 Mio Euro |

| Unternehmensgröße | Jahresbeitrag |
|--|---------------|
| Unternehmen > 1.000 Mitarbeiter | ≥ 10.000 € |
| Unternehmen < 1.000 Mitarbeiter | 7.500 € |
| Unternehmen < 500 Mitarbeiter | 5.000 € |
| Unternehmen < 200 Mitarbeiter | 1.000 € |
| Unternehmen < 10 Mitarbeiter | 500 € |
| Universitäten, Hochschulen, Institute, Behörden, öffentl. rechtl. Institutionen/Vereine (Jahresbeitrag mit Selbsteinschätzung) | mind. 500 € |
| Einzelperson | 50 € |

Grundfinanzierung (20%) durch TOP-Sponsoren



Die Grundfinanzierung ist bereits durch 12 TOP-Sponsoren mit zusammen 120.000 Euro/Jahr bei Projektbeginn möglich.

Durch das zusätzliche Einwerben von Mitteln ab 2012 ist ab 2015 eine Finanzierung der Initiative ohne öffentliche Förderung möglich.



Dr. Hubert Jäger
SGL Group
Senior Vice President
Chairman Technology & Innovation
Tel. 08271.83-1621
Mail: hubert.jaeger@sglcarbon.de



Prof. Dr. Alfred Forchel
Vorstandsvorsitzender der Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. und Präsident der Universität Würzburg
Tel. 0931.31-82241
Mail: praesident@uni-wuerzburg.de



Christoph Petschenka
Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.
Tel. 0931.35 98 72 80
Mail: c.petschenka@initiative-junge-forscher.de

Ein ausführliches Konzept fordern Sie bitte an bei: Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V. Oberer Kirschberg 2, 97218 Würzburg/Gerbrunn, c.petschenka@initiative-junge-forscher.de

Zukunftsprojekt: **Faszination Technologien**

Dieses Projekt wird aus
dem Europäischen
Sozialfonds kofinanziert



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

ESF IN BAYERN
WIR INVESTIEREN IN MENSCHEN

Initiative Junge Forscherinnen und Forscher e.V.

Oberer Kirschberg 2 | 97218 Würzburg/Gerbrunn | c.petschenka@initiative-junge-forscher.de